

TOP Ö14)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Am 14.10.2023 fand die offizielle Fahrzeugübergabe des TLF 3000 bei der Ortsfeuerwehr Fürstenau statt.

Am 02.11.2023 haben Thomas Wagener und ich an einem Workshop des Landkreises Osnabrück für die ersten Schritte zur kommunalen Wärmeplanung teilgenommen. Es ist erfreulich, dass es bereits in allen Mitgliedsgemeinden erste Projekte dezentraler Wärmeversorgung gibt. Es steht aber zunächst wie bei allen Kommunen im Landkreis Osnabrück noch viel Grundlagenarbeit an.

Nach 18. Jahren wurde wieder ein kommunales Fußballturnier durchgeführt. Dazu wurden die vier Samtgemeinden, die Stadt Bramsche und die Gemeinde Wallenhorst am 03.11. in die Turnhalle Berge eingeladen. Neben dem sportlichen Wettkampf, stand der Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vordergrund. Erwähnenswert ist aber sicherlich, dass der Pokal von der Samtgemeinde Fürstenau gewonnen wurde.

Am 09.11.2023 fand die Nachbesprechung der diesjährigen Freibadsaison statt. Erfreulich ist sicherlich die Tatsache, dass nun wieder beide Bäder in der Samtgemeinde geöffnet sind. Zudem haben wir einen deutlichen Zuwachs bei den Badbesuchern im Rahmen des Schulunterrichts feststellen können. In 2023 besuchten etwa 1.922 Schülerinnen und Schüler das Freibad in Fürstenau (Vj. 1.046). Im Freibad in Bippen waren es 409 Schülerinnen und Schüler. Gut angenommen wurde zudem die verlängerte Öffnungszeit im Freibad in Bippen, da fast alle Bäder in der näheren Umgebung bereits ihre Bäder im September geschlossen haben.

Eine weniger erfreuliche Nachricht zum Freibad in Bippen bleibt aber die Tatsache, dass es noch erhebliche Nacharbeiten beim Dach bedarf. Die entsprechenden Mängel wurden von einem Gutachter festgestellt und müssen nun in den nächsten Wochen vom Unternehmen nachgearbeitet werden.

Erfreulich im Zusammenhang mit dem Freibad Bippen ist dann aber noch abschließend, dass die Fördergelder für die Sanierung nach Prüfung der Verwendungsnachweise auf dem Samtgemeindekonto eingegangen sind. Die Fördersumme belief sich auf etwas mehr als eine Million Euro.

Am 10.11.2023 fand die Abschlussveranstaltung der Flurbereinigung Bippen-Restrup auf dem Kuhlhoff in Bippen statt. Alle Anwesenden waren sich einig, dass das Verfahren ein absoluter Gewinn für die Gemeinde Bippen und den Ortsteil Restrup gewesen ist.

Am 13.11.2023 habe ich gemeinsam mit dem neuen Wirtschaftsförderer Klaus Herdemann am Arbeitskreis Wirtschaftsförderung und Gewerbeflächenentwicklung des Landkreis Osnabrück (organisiert von der Wigos und Oleg) teilgenommen. Herr Herdemann freut sich bereits auf den Start am 02.01.2024 und auf die anstehenden Aufgaben.

Gemeinsam mit der SG Neuenkirchen hat unser Familienservicebüro mit Barbara Reuter am 15.11.2023 den Fachtag Kinderschutz durchgeführt. Viele verantwortliche Stellen wie

Kindergärten, Schulen oder z.B. die Hebammen aus der Region haben an der Veranstaltung teilgenommen und konnten so wertvolle Impulse für die praktische Arbeit zum Thema Kindeswohlgefährdung erhalten.

Die Volkshochschule Osnabrücker Land hat seit Anfang November für die Außenstelle in Fürstenau mit Katrin Kenning eine neue Ansprechpartnerin. Sie ist am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Bürgerscheune, Große Str. 37 a, Fürstenau, persönlich erreichbar.

Kurzer Sachstand zum Torhaus. Nachdem das Gebäude nun gänzlich geräumt ist, soll das Interessensbekundungsverfahren in der nächsten Woche starten und acht Wochen aktiv geschaltet werden. Wir werden über die örtlichen Medien und Social Media Kanäle dafür werben. Bitte geben Sie diese Information weiter und helfen Sie aktiv mit, eine gute Nachnutzung für das Torhaus zu finden.

Zum regionalen Raumordnungsprogramm gibt es aktuell mitzuteilen, dass mit der Auslegung des zweiten Entwurfs nicht vor dem Ende des 1. Quartals 2024 zu rechnen ist. Nach den neuesten Berechnungen wird sich die Fläche, die im Rahmen der Aufstellung des RROP der Windkraft im Landkreis Osnabrück zur Verfügung gestellt werden soll, von etwa 3,5 Prozent auf etwa 2,5 Prozent reduzieren.

Dann noch eine Information aus der Stadt Fürstenau. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Fürstenau hat nach § 32 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in seiner Sitzung am 28.11.2023 die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Zukunft der Pommernkaserne“, angezeigt am 14.08.2023, festgestellt.

In der gleichen Sitzung wurde festgelegt, dass der auf Grund dieses Beschlusses durchzuführende Bürgerentscheid am 25.02.2024 stattfindet.

Verwaltungsseitig werden aktuell alle Vorbereitungen für die Durchführung des Bürgerentscheids getroffen.

In diesem Zusammenhang ein kurzer Hinweis zur aktuellen Belegung in der LAB. Stand heute sind 78 Menschen in der LAB untergebracht. Die Landesaufnahmebehörde wird bis zum Jahresende die Unterbringung auf Null fahren und dann ab dem 01.01.2024 nicht neu belegen.

Grundsätzlich hat das Land Niedersachsen weiterhin Interesse an dem Objekt zur Erstaufnahme von geflüchteten Menschen. Weitere mögliche Gespräche soll es dazu aber erst nach dem Bürgerentscheid geben.

Einstellen muss sich die Samtgemeinde Fürstenau auf Flüchtlingszuweisungen ab Januar 2024, da die LAB dann nicht mehr auf die Quote angerechnet wird. Wie hoch diese Zuweisungen ausfallen werden, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorhersagen. Ab April 2024 gilt dann ein neues Kontingent für den Landkreis Osnabrück für die nächsten sechs Monate. Aktuell kann der Landkreis noch keine verlässliche Aussage zur erwarteten neuen Quote treffen.

Ich möchte aber an dieser Stelle meinen Aufruf wiederholen, dass wir in der Samtgemeinde Fürstenau weiterhin auf Wohnraum für die dezentrale Unterbringung von geflüchteten Menschen angewiesen sind. Sollten sie wissen, wo freie Wohnungen zur Verfügung stehen, melden sie sich gerne bei der Verwaltung der Samtgemeinde.

Mein Dank gilt allen Freiwilligen und Spendern, die sich in den vergangenen Monaten in der Flüchtlingshilfe engagiert haben. Sei es bei der Bereitstellung von Wohnraum, bei der Begleitung der Flüchtlinge, beim Bereitstellen oder sortieren von Spenden, beim Dolmetschen oder durch Geldspenden.